stadt lenzburg

11/38

Der Stadtrat von Lenzburg
an den Einwohnerrat

Einwohnerrat; Postulat (ursprünglich Motion) CVP und Grünliberale; Aufwertung Bahnhof

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen zu diesem Postulat Bericht und Antrag:

I. Begehren und Begründung des Postulats (Motion)

1. Die GLP und CVP (heute: Die Mitte) mit 22 Mitunterzeichnenden reichten am 24. März 2011 die Motion "Aufwertung Bahnhof Lenzburg" ein.

2. Die Motionärinnen und Motionäre machen geltend, dass:
   - die Zugangskapazität zu Perron 2/3 mit einer einzigen Unterführung eingeschränkt ist und bestehen bleibt, wenn sich die unterirdische direkte Anbindung an die bestehende Hero-Unterführung nicht realisieren lässt.
   - ein Verkehrskollaps zu Stosszeiten droht, wenn Fussgänger-, Individualverkehr und Busverkehr den Platz gleichzeitig nutzen. Die heutige Situation werde verschärft, weil die Seetalbahn-Haltestelle neu südlich des Bahnhofs zu liegen komme.

3. Sie fordern mit ihrer Motion:

   "Der Stadtrat wird aufgefordert, allenfalls zusammen mit den Gemeinden der Region, eine ganzheitliche, zukunftsfähige Lösung zu prüfen, welche höhere Kapazitäten beim Perronzugang und bessere Parkmöglichkeiten aufweist und welche die weiter steigenden Frequenzen berücksichtigt und diesen gerecht wird. Im Sinne einer langfristig angemessenen Lösung sollte eine Verbesserung der Situation ernsthaft geprüft werden."

4. Gestützt auf den Bericht und Antrag des Stadtrats vom 13. April 2011 wurde die Motion der Fraktion GLP und CVP (heute: Die Mitte) vom 24. März 2011 mit 37 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme als Postulat zur Berichterstattung an den Stadtrat überwiesen.

II. Bericht des Stadtrats

1. Im März 2010 wurde das Wettbewerbsverfahren für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes durchgeführt. Die Aufgabe umfasste Bahnhof- und Busplatz mit Perrondach vor dem Bahnhofhauptgebäude, Veloparkinganlage sowie Kurzparkier- und Taxistandplätze. Zur Weiterbearbeitung wurde das Projekt "Loop" von Stutz und Bolt und Partner sowie Nipkow Landschaftsarchitektur empfohlen.

2. Der Einwohnerrat bewilligte am 7. November 2013 für die Durchführung der Projektierung des Bahnhofplatzes mit dem Projekt "Loop" einen Verpflichtungskredit. In der entsprechenden Vorlage an den Einwohnerrat (13/120) führte der Stadtrat aus, dass das Postulat "Aufwertung Bahnhof" im Rahmen der Projektierung behandelt und mit dem Baukredit ein Bericht dem Einwohnerrat unterbreitet werde.

3. Im Frühling 2014 musste die Bahnhofplanung jedoch abgebrochen werden, da von Seiten des Bundesamts für Verkehr (BAV) festgestellt worden war, dass die bestehenden Perron-Breiten den jetzigen und den zu erwartenden Personenströmen nicht mehr gewachsen und für die aktuellen und künftigen Zugskompositionen zu kurz seien. Der Stadtrat beschloss am 14. Mai 2014, dass die Neugestaltung des Bahnhofplatzes mit dem Vorprojekt "Loop" nicht mehr weiterverfolgt wird.

4. Um die Aufgaben des Bahnhofs Lenzburg abzustimmen, liessen Stadt, Kanton und SBB im Sommer 2015 die "Funktionale Studie Verkehr" erarbeiten.

5. Im Jahr 2017 stellte die SBB der Stadt Lenzburg und dem Kanton die ersten Variantenentwürfe für den Umbau der Publikumsanlagen vor. Die Publikumsanlagen sind neu auf rund 40'000 Ein- und Aussteigende pro Tag zu dimensionieren, heute sind es rund 27'000.

6. Inzwischen liegt für den Ausbau der Publikumsanlagen des Bahnhofs Lenzburg ein weit fortgeschrittenes Projekt der SBB vor. Die Hauptunterführung im Ostteil der Bahnhofanlage ist mit einer lichten Breite von 11 Metern und die zweite Unterführung im Westen mit einer lichten Breite von 7 Metern geplant. Mit einer zweiten Personenunterführung im Westen des Bahnhofs wurde die Forderung der Stadt Lenzburg und des Kantons aufgenommen.

7. Mit dem Ausbau der Publikumsanlagen und der direkten Einführung der Seetalbahn ins Gleisfeld der SBB, wird der Bahnhof deutlich breiter. Dadurch wird die Bahnhofstrasse um mehrere Meter nach Süden gedrückt und der Bahnhofvorbereich eingeschränkt. Die Funktionale Studie Verkehr sieht daher vor, dass der Bushof nach Westen, zwischen den beiden neuen Personenunterführungen zu liegen kommt.

8. Durch den Start der Projektierung des Bahnhofplatzes mit "Loop" Ende 2013 sowie den Abbruch dieser Projektierung im Frühling 2014 änderten die grundsätzlichen Voraussetzungen seit der Einreichung des Vorstosses vollständig. Der Stadtrat verzichtete auf eine formelle Beantwortung im Jahr 2014 und wartete bewusst zu, bis inhaltlich mehr Informationen zur neuen Situation am Bahnhof vorliegen (vgl. Vorlage 22/7).

III. Fazit

Die im Postulat formulierten Schwachstellen des Projekts "Loop" wurden mit dem neuen Projekt für den Ausbau der Publikumsanlagen behoben bzw. sind hinfällig geworden:

- Stadt, Kanton, SBB und BAV kamen überein, eine zweite Personenunterführung zu erstellen.
- Durch die Einführung der Seetalbahn ins Gleisfeld müssen die Umsteigenden nicht mehr die Bahnhofstrasse queren.
- Der Bushof wird nach Westen verschoben und vom Individualverkehr abgetrennt.

Antrag:

Dem Einwohnerrat wird gestützt auf § 29 Abs. 3 der Gemeindeordnung beantragt, diesen Bericht gutzuheissen.

Lenzburg, 23. Februar 2022

FÜR DEN STADTRAT
Der Stadtammann:

Der Stadtschreiber:

Informationsveranstaltung
für Mitglieder des Einwohnerrats

Am Montag, 25. April 2022, 19:30 Uhr, informiert der Stadtrat im Zeughaus-Areal (Ringstrasse West 19, Tor 4) über das Thema Bahnhof (inkl. alle entsprechenden Vorlagen).

VERSANDDATUM

8. April 2022

Laufnummer 2019-1216